

An
alle LSR/SSR für Wien

Politische Bildung – Erlass Dezember 2016

Europa-Wettbewerbe | Fort- und Weiterbildung | Neuerscheinungen | Vorschau 2017

EuropaQuiz – Quiz Politische Bildung 2016/2017

Auch im aktuellen Schuljahr sind alle Schülerinnen und Schüler ab der 8. Schulstufe österreichweit eingeladen, am EuropaQuiz teilzunehmen. Das Bundesfinale findet im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung am 25. und 26. April 2017 in Salzburg statt. Schwerpunktthemen sind:

- Österreich und Europa nach 1945
- Wirtschaft, Gesellschaft, Migration und Integration in unserer globalisierten Gesellschaft
- Kunst, Kultur, Wissenschaft und Sport
- Nachhaltigkeit, Entwicklung, Ressourcen und Konsumverhalten
- Internationale Friedenssicherung und aktuelles Weltgeschehen
- Europäische Institutionen und das Mitwirken Österreichs

Die Quiz-Fragen orientieren sich grundsätzlich an den Schwerpunktthemen. Bei den Finalbewerben sorgen unterschiedliche Formate (wie Internetrecherche, Referate, Argumentationsrunden etc.) für einen attraktiven und spannenden Wettbewerbsablauf.

Für die Durchführung sind folgende Phasen vorgesehen:

Schulwettbewerb: Ermittlung der SchulsiegerInnen (bis Ende des Wintersemesters 2016/17)

Landeswettbewerb: Ermittlung der LandessiegerInnen und des sechsköpfigen Landesteam (bis Ende März 2017; die konkrete Terminisierung erfolgt in den Bundesländern)

Bundesfinale: 25. und 26. April 2017, Salzburg,
im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung (www.aktionstage.politische-bildung.at)

Es wird darauf hingewiesen, dass vom Bundesministerium für Bildung bei der Schlussveranstaltung nur die Aufenthaltskosten für die teilnehmenden SchülerInnengruppen sowie jeweils einer Begleitperson getragen werden.

Für Plakate zur Ankündigung des Schulwettbewerbes sowie weitere Informationen können die jeweiligen LandeskoordinatorInnen kontaktiert werden.

Information/Bundesländerkontakte: www.europaquiz.info

Der Stadtschulrat für Wien sowie die Landesschulräte werden ersucht, den Wettbewerb zu unterstützen, interessierten Lehrpersonen und SchülerInnen die Teilnahme zu ermöglichen und den Lehrkräften die entsprechenden Dienstreiseaufträge bzw. Dienstaufträge zu erteilen.

Das EuropaQuiz und die im Folgenden genannten Angebote unterstützen die Umsetzung der schulischen Politischen Bildung. Es wird gebeten, in geeigneter Weise über diesen Erlass zu informieren.

EUROPA-WETTBEWERBE

Der Europäische Karlspreis der Jugend 2017 – #ECYP2017

Das Europäische Parlament lädt jährlich gemeinsam mit der Stiftung Internationaler Karlspreis zu Aachen junge Menschen aus den EU-Mitgliedstaaten ein, Projekte von Jugendlichen für Jugendliche einzureichen, mit denen aktiv zur Entwicklung Europas beigetragen wird.

Die Projekte sollten die europäische und internationale Verständigung unterstützen, die Entwicklung eines gemeinsamen Bewusstseins für die europäische Identität und die europäische Integration fördern, den in Europa lebenden jungen Menschen als Vorbild dienen und praktische Beispiele für das Zusammenleben aufzeigen.

Bewerbungsschluss für den Europäischen Jugendkarlspreis: 30. Jänner 2017

Preise, Teilnahmebedingungen, FAQs: www.charlemagneyouthprize.eu/de/introduction.html

EUROSCOLA Wettbewerb „Europa an deiner Schule – wie kann das gelingen?“

Euroscola ist ein Programm des Europäischen Parlaments, das Schülerinnen und Schülern aus allen EU-Mitgliedstaaten einen Besuch des Europäischen Parlaments in Straßburg ermöglicht. Das Europäische Parlament gewährt einen Fahrtkosten- und Aufenthaltszuschuss. Die Schulklassen entwickeln dafür ein Projekt; die Art der Gestaltung ist frei wählbar.

Einsendeschluss: 31. März 2017

Teilnahmebedingungen: www.europarl.at/de/jugend/school/euroscola.html

Kreativwettbewerb *projekteuropa*:

„Mit kultureller Bildung Demokratie und Gesellschaft gestalten!“

Im Mittelpunkt des Wettbewerbs stehen künstlerische und kreative Projekte und Arbeitsansätze, die Kinder und Jugendliche im schulischen Kontext für gesellschaftliche und soziale Themen sensibilisieren und in ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützen.

Einreichfrist: 3. April 2017

www.projekt-europa.at

NEUERSCHEINUNGEN

Identitäten

Informationen zur Politischen Bildung Nr. 40, hg. vom Forum Politische Bildung, Wien 2016

Zu dem mit dem Schuljahr 2016/17 in Kraft getretenen Lehrplan für „Geschichte und Sozialkunde/ Politische Bildung“ auf der Sekundarstufe I wird in der Schriftenreihe „Informationen zur Politischen Bildung“ zu jedem der sechs Module für Politische Bildung ein Themenheft herausgegeben. Die Ausgabe zum Modul „Identitäten“ (3. Klasse) erscheint im Dezember 2016. In gewohnter Weise wird allen Schulen ab der 5. Schulstufe je ein Exemplar übermittelt. Es steht darüber hinaus als kostenloser Download bereit und kann beim Herausgeber in der Druckversion bestellt werden.

Identitäten werden von wichtigen Sozialisationsinstanzen, darunter die Schule, und von Faktoren wie Geschlecht und Nation geprägt. Die Beiträge und Unterrichtsbeispiele setzen sich mit regionalen, nationalstaatlichen und EU-Identitäten auseinander, ebenso mit inklusiven Ansätzen oder der Frage, warum nicht die Identität als Demokratin oder Demokrat mehr Bedeutung hat. Hinterfragt werden u.a. Entstehungsmechanismen von Nationalismen und Geschlechteridentitäten.

www.politischebildung.com

#NoHateSpeech #GegenHassimNetz #DigitaleCourage #MeinNetz ...

Die Literaturliste mit Ressourcen zum Thema Hassrede online umfasst Leitfäden, Hintergrundinformation und Tipps für die pädagogische Praxis.

Die Informationen sind aber auch für die Auseinandersetzung mit Hassrede offline von Relevanz.

[www.schule.at/fileadmin/DAM/Gegenstandsportale/Politische Bildung/NoHateSpeech Literaturliste.pdf](http://www.schule.at/fileadmin/DAM/Gegenstandsportale/Politische_Bildung/NoHateSpeech_Literaturliste.pdf)

Reinhold Gärtner: Basiswissen Politische Bildung

Damit Politische Bildung ihrem Anspruch, kompetente und kritische Teilhabe am politischen Leben zu fördern, gerecht werden kann, ist fundiertes Wissen über Politik und Demokratie, über politische Vorgänge und Abläufe, über Strukturen und Funktionen notwendig. In *Basiswissen Politische Bildung* wird solches Arbeitswissen präsentiert.

Neben Grundlegendem zu Politik und Demokratie werden wesentliche Elemente politischer Systeme erläutert, speziell das politische System Österreichs (Politikebenen, Institutionen, Partizipation, Politische Kultur) und jenes der Europäischen Union (von der Entstehungsgeschichte über das Institutionengefüge bis zum Euroskeptizismus). Die Rolle der Medien, politische Kommunikation, die Grundlagen internationaler Politik und Menschenrechte sind weitere Themen. Zu dem Buch von Reinhold Gärtner (Universität Innsbruck) unter Mitarbeit von Franz Eder (Universität Wien), Wien: new academic press 2016, ist die Leseprobe „Leitlinien und Grundlagen Politischer Bildung“ online.

www.newacademicpress.at/wp-content/uploads/2016/10/wpid-Pol_Bild_Leseprobe_klein.pdf

EUROPA in der Schule

Aktionsideen, Projekte und Angebote für SchulleiterInnen und Lehrkräfte

Der Leitfaden, der dabei unterstützt, EU- und Europathemen in der Schule aufzugreifen und Projekte umzusetzen, wurde aktualisiert aufgelegt. Die Hilfestellung ist eine Kooperation zwischen dem Bildungsministerium, der Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich und des Informationsbüros des Europäischen Parlaments.

Kostenloser Download: www.politik-lernen.at/site/gratisshop/shop.item/106388.html

TAGESAKTUELLE INFORMATIONEN AUS UND ÜBER EUROPA

Europa aktuell

Rezente Nachrichten aus „der EU“ werden im BKA aufbereitet und in verschiedene Themengebiete gegliedert, etwa in „Konsumentenschutz“ oder „Beschäftigung und Soziales“.

www.zukunfteuropa.at/site/6656/default.aspx

Europäische Presseschau euro|topics

Die euro|topics-Presseschau zeigt, welche Themen in Europa bewegen und spiegelt die Vielfalt an Meinungen, Ideen und Stimmungen wider. Die von Montag bis Freitag neben Deutsch, Englisch, Französisch nun auch in Türkisch erscheinende Zusammenschau leistet einen wichtigen Beitrag für eine europäische Öffentlichkeit.

www.eurotopics.net

TERMINE, FORT- UND WEITERBILDUNG

23. und 24. Februar 2017, PH Salzburg

Umkämpfte Demokratie(n) – Perspektiven der politischen Bildung

8. Jahrestagung der Interessensgemeinschaft Politische Bildung

Die Tagung mit Fachvorträgen, Workshops und Diskussionen stellt im Kontext der Politischen Bildung Demokratie-Initiativen und neue Demokratiekonzepte zur Diskussion und lädt ein, über neue Wege in der Demokratieentwicklung nachzudenken.

www.igpb.at/veranstaltungen

12. und 13. März 2017, Salzburg

Generationen im Gespräch: ZeitzeugInnen-Seminar

Das jährlich stattfindende Seminar zum Austausch zwischen Lehrkräften und ZeitzeugInnen sowie zum Kennenlernen aktueller Erinnerungsdidaktik wird wieder von [_erinnern.at_](http://www.erinnern.at) organisiert.

www.erinnern.at

TERMINE ZU EU-THEMEN

zukunfteuropa.at, die Europainformationswebsite der österreichischen Bundesregierung, informiert über ein breites Angebot von EU-Terminen.

www.zukunfteuropa.at/site/7975/default.aspx

23. April bis 9. Mai 2017

Aktionstage Politische Bildung

Die bundesweite Kampagne findet auch 2017 wieder zwischen dem Weltbuchtag und dem Europatag statt. Im Rahmen spezieller Bundesländertage wird 2017 erstmals ein besonderes Augenmerk auf die regionale Vernetzung und auf lokale Angebote gelegt.

www.aktionstage.politische-bildung.at

8. bis 21. Juli bzw. 18. August bis 1. September 2017

Israel-Seminare von _erinnern.at_

2017 veranstaltet _erinnern.at_ zwei Seminare in Israel für LehrerInnen.

Anmeldungsfrist für das 30. und 31. Seminar: 13. Jänner 2017

www.erinnern.at/bundeslaender/oesterreich/aktivitaeten/Seminare_in_Israel

Österreichischer OSZE-Vorsitz 2017

In der OSZE mit ihren 57 Mitgliedsstaaten übernimmt jeweils ein Staat für ein Jahr den Vorsitz. Österreich folgt 2017 Deutschland und ist nach dem Vorsitz im Jahr 2000 zum zweiten Mal in dieser verantwortlichen Position: www.politik-lexikon.at/osze/

Für die Politische Bildung von besonderem Interesse ist die Arbeit des „OSCE Office for Democratic Institutions and Human Rights“ mit einem umfangreichen Bildungsangebot zur Bekämpfung von Diskriminierungen und zur Menschenrechtsbildung ganz allgemein.

www.osce.org/odihr

2017: Internationales Jahr des Nachhaltigen Tourismus für Entwicklung – #IY2017

Das International Year of Sustainable Tourism for Development 2017 (A/RES/70/193) hat unter der Federführung der World Tourism Organization (UNWTO) das Ziel, die Rolle des Tourismus u.a. im Hinblick auf Soziale Inklusion, Beschäftigung und Armutsminderung, Umweltschutz sowie kulturelle Vielfalt und gegenseitiges Verständnis zu fördern. Begründet wird die Entscheidung weiters mit der Rolle von nachhaltigem Tourismus für die Abschaffung von Armut sowie zur wirtschaftlichen Stärkung von Frauen und Jugendlichen. Daraus ergeben sich etwa umweltpolitische, verkehrspolitische, wirtschaftspolitische und ethische Fragestellungen, die im Rahmen der relevanten Unterrichtsprinzipien bearbeitet werden können. Darüber hinaus bestehen Anknüpfungspunkte zum Thema Menschen auf der Flucht.

www2.unwto.org/tourism4development2017

Wien, 17. November 2016

Für die Bundesministerin:

MRⁱⁿ Mag.^a Sigrid Steininger

Elektronisch gefertigt